

Klassenkampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Bezugspreis frei Haus monatlich 7 Mk. Durch die Post monatlich 7 Mk. ohne Zustellungsgebühr. Berlin u. Geschäftsstelle: Berendstraße 14. Fernruf 1047. Geöffnet 7-9 Uhr. Schriftleitung: Fernruf 1045. Sprechzeit 12-1 Uhr. Der Anzeigenpreis beträgt 70 Pf. für den Millimeter Höhe und Spalte, 300 Pf. für den Restraum, einschließlich an den bezugsberechtigten Zeitungsstellen. Einziger bis zum 1. März 1921 9 Uhr erbeten, größere Lags vorher. Hoffdruckerei: Leipzig 1008 45, Fritz Koch, Halle

Einzelpreis 40 Pf.

Halle, Sonnabend, den 19. November 1921

1. Jahrgang, Nr. 271

Sollen die Lichtenburger gemordet werden?

Der Hungerstreik der 125 Genossen im Zuchthaus zu Lichtenburg geht weiter. Bis jetzt ist von der Regierung noch nichts gekommen, um die Gefangenen von den Verweisslungsqualen des Hungers mit dem Hungertode zu erlösen. Von der kommunistischen Landtagsfraktion waren der Genosse Krag und die Genossin Wollstein in Lichtenburg, um sich zu informieren und sich für die Opfer der Sondergerichtsjustiz einzusetzen. Aber die Behandlung der Hungernden wird uns mitgeteilt, daß die Leitung der Strafanstalt ihre Pflichten erfüllt und für die Justizopfer tut, was in ihrer Macht steht, wie überhaupt das gesamte Anstaltspersonal, das doch wohl durch das, was es jahrelang, jahraus sieht, abgehärtet ist, durch den Opfermut, mit dem unsere Brüder mit Hunger ringen, auf das tiefste erschüttert ist. Die Leitung der Strafanstalt hat die Gefangenen, als sie in den Hungerstreik traten, sofort von der Arbeit entbunden und eine laufende ärztliche Kontrolle angeordnet. Der Direktor der Strafanstalt hat auch dem Justizminister sofort von den Vorgängen in Kenntnis gesetzt und um Verhaltungsmaßregeln gebeten.

Genosse Krag und Genossin Wollstein fanden die gefangenen Genossen in einem völlig apathischen Zustande vor; viele liegen bereits in Fieber. Aber alle verweigern ganz bestimmt jegliche Annahme von Nahrungsmitteln oder sonstige Hilfe; sie wollen lieber sterben, als Hunger in den Klauen der bösen Justiz langsam vordringen. Ihre gemeinsame Parole ist:

Freiheit oder Tod!

Um den festen und entschlossenen Willen der inhaftierten Genossen zu brechen, plant man, die Hungernden zu trennen voneinander. Zu diesem Zweck ist in Lichtenburg der Oberstaatsanwalt von Kamburg in Begleitung eines Schupo-majors eingetroffen, um einen entsprechenden „Verdugsplan“ einzuleiten. Die von den Hungernden bereits berichtete Verschleppung nach anderen Zuchthäusern scheint also tatsächlich durchgeführt werden zu sollen. Ist das der Fall, so muß das als

ein Akt brutaler Grausamkeit

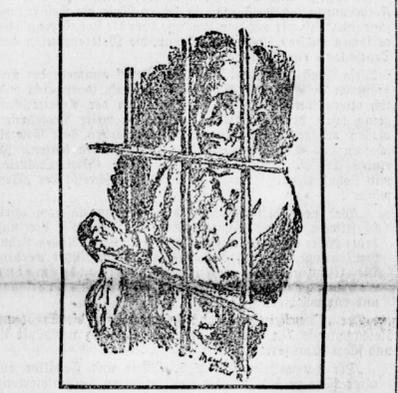
angesehen werden. Die Tatfache ist, daß ein Schupooffizier zu den sich in Hunger und Verweisslungsqualen Windenden geführt wird, um sich an ihren Qualen zu weiden, ist eine Bestätigung — ein Beweis für den Gaskismus, dem die herrschenden Weltanschauungen im Strafvollzug an gefangenen Proletariern trennen. Die Wollstein, die Gefangenen, die in erst wiederholter Solidarität gemeinsam die Klauen des Hungers im Verweisslungskampf um ihre Befreiung und Widervereinigung mit ihren in Kummer und Not um sie weidenden Angehörigen auf sich genommen haben, voneinanderzureißen und sie in Einzelhaft zu sperren, ist so ungesehentlich, so grausam, daß sie als eine

Schmach für das ganze deutsche Volk

angesehen werden muß! Wir haben gesehen an das sozialdemokratische Gemissen des Reichspräsidenten Ebert und die sozialdemokratischen Reichsminister, insbesondere an das des Reichsministers Dr. Brüdermann, appelliert, den Qualen der Verweisselten in Lichtenburg ein Ende durch ihre Befreiung zu machen. Wir appellieren auch an das christliche Gemissen des preussischen Justizministers am 3. November, der der Zentrumsfraktion angehört. Wir tun heute ein weiteres: Wir appellieren an das christliche Gemissen des Reichsanstalters Dr. Wirth und aller übrigen Reichsminister der Zentralstaatspartei, und um nichts zu verschmähen, wenden wir uns heute auch an die sozialdemokratischen Minister in Preußen, den Ministerpräsidenten Trautmannsdorff und die Reformminister Eberling und Siering, damit auch sie ihren ganzen Einfluß geltend machen, um die, die in ihrer Verweisslung die Klauen des Verweisslungens und des Verfaßmens nach Wasser auf sich genommen haben, in Freiheit zu lassen.

Ihr sozialdemokratischen Minister! Ihr waret mit uns zusammen jahrelang in einer Partei. Ihr habt mit vielen der Gefangenen, Proletariats wie Ihr ehemals (siehe fünf eure ehemaligen Verweisslungsqualen), und mit uns früher zusammen gegen die Bourgeoisie und ihren Staat gekämpft. Ihr seid sogar die Führer gewesen und habt selbst zum revolutionären Kampf aufgerufen und habt dafür die Härten der kapitalistischen Klassenjustiz erlitten. Ihr habt selber viele Prozesse vor den Gerichten des kapitalistischen Staates durchgemacht und seid selbst in die Gefängnisse gewandert. Ihr wißt also, was Klassenjustiz bedeutet. Ihr kennt den deutschen Strafvollzug aus eigener Erfahrung. Diefelbe Klassenjustiz und dieselben Richter, die Ihr früher bekämpft habt,

haben eure Klassengenossen und Arbeitsbrüder von eheben dekurteilt. Unter demselben Strafvollzug, unter dem Ihr früher selbst gelitten habt, haben auch die Gefangenen von Lichtenburg zu leiden. Habt Ihr Euch euer proletarisches Empfinden gewahrt — und das



behauptet Ihr doch! — dann müßt Ihr die Märtyrer von Lichtenburg befreien! Ihr könnt das, und wenn Ihr es nicht selbst könnt, dann könnt Ihr es bei euren christlichen Ministerkollegen durchsetzen! Außerdem hat euer Parteigenosse Ebert als Reichspräsident das Recht der Amnestie, der Begnadigung, das selbst die absoluten Herrscher in der Zeit der Monarchie als ihr schönstes und bestes Recht bezeichnen haben. Wollt Ihr euren Parteigenossen Ebert nicht veranlassen, von seinem Recht Gebrauch zu machen? Soll Euch als ehemalige Proletariat der sabbatische Tag der Bourgeoisie höher stehen als das Leben von 125 ehelichen Proletariats? Wollt Ihr euren Parteigenossen so weit treiben, um hundert Proletariatsfrauen die Männer, hundert von Proletariatskindern die Väter zu rauben? Wir bitten Euch nicht um Gnade für die Hungernden und Verweisselten. Ihr habt als ehemalige Proletariat die Pflicht, von eurem Recht, von eurer Macht (wenn sie keine Scheinmacht sein soll) Gebrauch zu machen!

An Euch, Ihr Minister Siering und Severing, wenden wir uns besonders als ehemalige Arbeiter aus der Werkstätte, als ehemalige Kollegen der Hungernden an der Drehschubel und am Feuer und Amboss! Euch trennen Grundzüge von den politischen Gefangenen. Aber euer Haß gegen eine andere proletarische Partei kann und darf nicht soweit gehen, daß er das Band der Solidarität mit euren früheren Kampfgenossen und Arbeitsbrüdern zerreißen. Ihr hättet sonst den

Chrentitel Proletariat verloren

und die Geschichte würde Euch richten! An Dich, Minister Severing, wenden wir uns. Wir fragen Dich: Hat der unter Deiner Verantwortung eingeleitete Witzfeldzug der Sipps in Mitteldeutschland noch nicht genug Dajer an Proletariatsblut, an Elend und Not gestiftet? Du müßt Schluss machen damit! Du müßt es jetzt beweisen, daß Du wenigstens den Willen dazu hast! Du müßt das öffentlich vor aller Welt, oder Du wirst gerichtet in den Augen des deutschen Proletariats und den Augen des Proletariats der ganzen Welt! Wir haben diesen Appell an die Minister gerichtet. Wir erwarten, daß sie ihre Schuldigkeit als ehemalige Arbeiter tun. Aber die Arbeiter selbst dürfen nicht untätig sein. In allen Betrieben muß zu den unehrerlichen Vorgängen in Lichtenburg sofort Stellung genommen werden. Allenfalls müssen sofort Abordnungen gewählt werden, die bei der Regierung vorzulegen werden und die Freilassung der politischen Gefan-

gen fordern müssen. Ein Zelegramm muß auf den rechtssozialistischen Justizminister Radbruch, der nichts tut, um die politischen Inhaftierten von ihrem Elend zu erlösen, und auf den preussischen Justizminister am 3. November niederzukrafteln, um den Genossen in Lichtenburg die ersehnte Freiheit zu verschaffen.

Arbeiter, tretet in Aktion! Helft euren Klassengenossen, die für Euch kämpfen und für Euch leiden. Millionenfach muß der Ruf ertönen: Heraus mit den politischen Gefangenen! Die Rufe müssen der ganzen reaktionären Gesellschaft in den Ohren klingen, daß sie es nicht länger magt, den Gefangenen weiter die Freiheit vorzuenthalten. Auf zur Aktion, auf zu Taten! Heraus aus der Kiste!

Helft den Gefangenen!

Brief aus Lichtenburg

Lichtenburg, 16. November.

Genossen und Genossinnen! Sieben Tage schon wir bereits in unserer schweren Kampfe, und wir haben die Vermutung, daß leitens der Leitung der Strafanstalt falsche Berichte in die Welt hinausgeschickt werden. Man hat es auch bei uns versucht, falsche Berichte auf die anderen Stationen zu bringen, indem man ihnen sagte, daß schon 10 Mann von unserem Kampfe abgelassen hätten. Genossen, das ist Lug und Trug. Wir können Euch melden, daß sich die Zahl der Streikenden innerhalb drei Tagen von 81 Mann auf 129 Mann erhöht hat. Es stehen somit bis auf einzelne alle politischen Gefangenen der Strafanstalt Lichtenburg im Hungerstreik.

Genossen, wir richten nochmals einen Hilferuf an alle reaktionär denkenden Arbeiter, uns in unserem schweren Kampfe beizustehen; denn Genossen, es geht um Erde mit unserer Kraft! Einige Genossen haben schon Schenkensäfte bekommen und es werden keine 24 Stunden vergehen, so wird dem größten Teil der Hungernden das gleiche geschehen. Nun versucht man seitens der Direktion, uns mit Drohungen auseinanderzureißen, indem man äußerte, wenn sich das nicht ändert, würde man einschreiten und uns truppweise nach entfernten Anstalten verschleppen. Ja, wir haben Befreiung, daß man uns selbst mit Anstaltsmacht zwingen wird; denn wir haben den Herren erklärt,

wir gehen keinen Schritt, ehe man uns die Freiheit wiedergibt. Nur als Zeichen können sie uns transportieren.

Darum eruchen wir Euch, Genossen, alle Arbeiter und Beamtenorganisationen in Kenntnis zu setzen, damit man sich nicht das schwere Verbrechen anstellt, lebende und halbwirksame Menschen in dergefahr zu schicken. Darum nochmals, einen Einsatz in die Sache! Dem am vierden Hungertage lagten alle Genossen daselbst wie am ersten: Entweder Freiheit oder Tod!

Offiziers-Verbrechern wird Gelegenheit zur Flucht geboten

Samburg, 18. November. Oberleutnant Volbt, der gefesselt in Unterjochung gefesselt war, wurde leihhaft mit Schreibarbeiten beschäftigt und benutzte diese Erläuterung der Unterjochung, um gestern abend spurlos aus dem Gefängnis am Holztentor zu entweichen.

Ein proletarisches Kämpfer zu Tode geht

Der jetzt 40 Jahre alte Arbeiter Leo Krügel aus Ammenbors ist nach kurzem schweren Leiden im Krankenhaus Friedrichsbain verstorben. Der Verstorbenen er Frau und drei Kinder hinterläßt, ist in den Wirtstagen gemögelt und erbeutlos geworden. Um dem Schicksal so vieler unglücklich gemordeter Arbeiter zu entgehen, irrite er von der zu der Arbeit zu finden. So ist er auch nur einigen Tagen nach Berlin gekommen, in der Hoffnung, hier Beschäftigung zu erhalten. Bei einer, der in der letzten Zeit so oft vorgekommenen wilden Razzien, wurde auch er verhaftet und ins Polizeigefängnis eingeliefert. Der Gedanke, daß seine Familie durch die Verhaftung in noch größerem Elend geraten würde, veranlaßte ihn, einen Selbstmordversuch zu unternehmen. Hierbei erlitt er schwere innere Verletzungen, die nun seinen Tod herbeigeführt haben. Die Wache Süß, welche die Körperbestattung und Arbeitermörder nicht finden kann, hat wieder ein Opfer zur Erde gebracht.

Arbeiter und Arbeiterinnen! Drei Tage nach der Revolution werden eure Klassengenossen noch zu Tode gehen. Aus den Gefängnissen und Zuchthäusern löst der Scharf Eurer misshandelten und hungernden Brüder. Die Kapitalisten und Ausbeuter beunruhigen die Forderungen zur Freilassung eures Lebens mit Ausbeutung der ganzen Linie, und laufende von Euch werden erdumungslos dem Hunger und Elend überantwortet. Kein Auf-

Vertical text on the left margin: "Kommunistische Partei Deutschlands", "Halle-Merseburg", "11", "he", "S.", "he", "11".

habe im Parlament, sein Partieren mit Stimm und Votum...
habe im Parlament, sein Partieren mit Stimm und Votum...
habe im Parlament, sein Partieren mit Stimm und Votum...

Spät, aber doch!

Spät, aber doch endlich, scheinen die „alten“ demagogischen Führer...
Spät, aber doch endlich, scheinen die „alten“ demagogischen Führer...
Spät, aber doch endlich, scheinen die „alten“ demagogischen Führer...

Isolierte Arbeiterschaft in Stunden oder auch ohne Kampf...
Isolierte Arbeiterschaft in Stunden oder auch ohne Kampf...
Isolierte Arbeiterschaft in Stunden oder auch ohne Kampf...

Die Ereignisse haben dieser Meinung recht gegeben...
Die Ereignisse haben dieser Meinung recht gegeben...
Die Ereignisse haben dieser Meinung recht gegeben...

Ein neuer Vorstoß der Stinneshauffische

Die Stinnesleute geben den Plan der Kreditation nicht auf...
Die Stinnesleute geben den Plan der Kreditation nicht auf...
Die Stinnesleute geben den Plan der Kreditation nicht auf...

Industriekapital und die Forderungen des DGB.

Der Herrliche „Taz“ hat, um etwas zu den Forderungen des DGB...
Der Herrliche „Taz“ hat, um etwas zu den Forderungen des DGB...
Der Herrliche „Taz“ hat, um etwas zu den Forderungen des DGB...

Schon seit dem ersten Beginn der großen Teuerungswelle...
Schon seit dem ersten Beginn der großen Teuerungswelle...
Schon seit dem ersten Beginn der großen Teuerungswelle...

Mißglückte Stinneskoalition in Sachsen

Am Sächsischen Landtag hatten die kürzerfristigen Parteien...
Am Sächsischen Landtag hatten die kürzerfristigen Parteien...
Am Sächsischen Landtag hatten die kürzerfristigen Parteien...

Amtenlich der „Vorwärts“ und ein großer Teil der sozialdemokratischen Presse

Amtenlich der „Vorwärts“ und ein großer Teil der sozialdemokratischen Presse...
Amtenlich der „Vorwärts“ und ein großer Teil der sozialdemokratischen Presse...
Amtenlich der „Vorwärts“ und ein großer Teil der sozialdemokratischen Presse...

Endlich!

Auf Veranlassung des preussischen Ministers des Innern...
Auf Veranlassung des preussischen Ministers des Innern...
Auf Veranlassung des preussischen Ministers des Innern...

Ausland

U-Boote und Abbrüstungskomdie.
U-Boote und Abbrüstungskomdie.
U-Boote und Abbrüstungskomdie...

Der „Vorwärts“ weist im folgenden auf die Erhöhung

Der „Vorwärts“ weist im folgenden auf die Erhöhung...
Der „Vorwärts“ weist im folgenden auf die Erhöhung...
Der „Vorwärts“ weist im folgenden auf die Erhöhung...

Der Bankrott der Abrüstungskonferenz

Der Bankrott der Abrüstungskonferenz...
Der Bankrott der Abrüstungskonferenz...
Der Bankrott der Abrüstungskonferenz...

Der Hunger geht um!

Der Hunger geht um! Neue Veränderungen in Neustadt...
Der Hunger geht um! Neue Veränderungen in Neustadt...
Der Hunger geht um! Neue Veränderungen in Neustadt...

Zahlen des Bankrotts

161,6 Milliarden Fehlbetrag im Reichshaushalt...
161,6 Milliarden Fehlbetrag im Reichshaushalt...
161,6 Milliarden Fehlbetrag im Reichshaushalt...

Die Kohlenpreiserhöhung

Die Kohlenpreiserhöhung...
Die Kohlenpreiserhöhung...
Die Kohlenpreiserhöhung...

Wirtschaft

Wirtschaft...
Wirtschaft...
Wirtschaft...

Preiserhöhung für Jolietrohre

Preiserhöhung für Jolietrohre...
Preiserhöhung für Jolietrohre...
Preiserhöhung für Jolietrohre...

Generalstreik in Belgien

Generalstreik in Belgien...
Generalstreik in Belgien...
Generalstreik in Belgien...

Die unersteigliche Preissteigerung und schamlose Bemerkung

Die unersteigliche Preissteigerung und schamlose Bemerkung...
Die unersteigliche Preissteigerung und schamlose Bemerkung...
Die unersteigliche Preissteigerung und schamlose Bemerkung...

Größter Eisenberg

Größter Eisenberg...
Größter Eisenberg...
Größter Eisenberg...

Halle und Saalkreis

Nach Eurer Lösung heißt: Kampf!

Die Hallische Beamtenliste gegen die neue Beamtenbefolgsregelung und gegen die Sinnstrennung der Eisenbahnen.

Im Stadthaus land gestern Abend eine Beamtenversammlung... Die Hallische Beamtenliste gegen die neue Beamtenbefolgsregelung und gegen die Sinnstrennung der Eisenbahnen.

Hiermit das Arbeitsverhältnis bei der Städt. Straßenbahn zum 26. November d. J. Sie arbeiten also am 25. 11. den letzten Tag bei uns.

Vorliegende Abschrift dem Betriebsrat zur Kenntnisnahme übergeben.

Städtische Straßenbahn. Gez. Walter. Sülzbach. A. Kupsch.

Trotzdem der Arbeiter letztes Jahre bei der Straßenbahn beschäftigt ist, wird er jetzt auf einmal aus Straßenbahnpflaster gestrichen...

Wir verlangen Aufklärung. Oder weiß der Magistrat von dem Borgehen des Dezerenten der Straßenbahn, Stadtrat Balle, überhaupt nichts?

Parteiadschriften. Am Dienstag, dem 22. November, abends 5 Uhr, findet die Sitzung der Bezirksleitung im Bureau Halle, Perlebergstraße 14.

Tagesordnung: Bericht vom Zentralausflug. Die Bezirksleitung, Georg Schumann.

Unterstützung der SPD. Am Montagabend, 7 1/2 Uhr, wird in der Produktions-Gesellschaft der Informationsabend fortgesetzt.

Jedes Arbeiterkind muß auch die Arbeiterkinderzeitung, den „Jungen Genossen“ lesen!

Mit Sped fängt man Mäuse... und mit Schokolade und Zigaretten müssen die Lebensversicherungsgesellschaften für die Diözesanbediensteten neue Mitglieder werden.

Der von mir am 26. 4. 1921 aufgenommene Lebens-Antrag über 2000 Mark durch Ihre Verschulden nicht zur Einlösung. Ich bitte um die dadurch mir entstandenen Verläumdungen und Kosten mit zurechtlegen.

Ein Zeiterkenntnis kommen in Frage am 1/2 Stunde pro Stunde Mark 8,00 gleich Mark 16,00 und biederer Kaufmannsrecht Mark 14,40 und eine Tafel Schokolade mit Mark 5,50.

Bitte um umgehende Zurückzahlung der Verläumdungen und Kosten die mir bei Ihn entstanden sein, im vorerwähnten Fall es meinen Rechtsbeistand übertragen wird.

Postfach Franz Wächner.

Der Rechtsanspruch meiner Gesellschaft bleibt dadurch unberührt. Außer der wunderbaren Stilllegung ist dieser Brief dadurch interessant, daß er die Geschäftsverfahren der Versicherungsgesellschaft ganz klar zeigt.

Ein Beobachter aus der Stadt-Rep. Weil sie für ihre Tochter keine Schuhe und auch keine Kleidung hatten, so daß sie den Ausbildungsurlaub im Kassen der Johannisstraße nicht mitmachen konnte, wurden jetzt die Eltern in Strafe genommen.

Sonstige, die den Mietern schon das Leben verlebten. Die Hausbesitzer kommen auf ganz komische Einfälle, daß sie ihre Mieter auf alle möglichen Arten zu schikanieren versuchen.

Der Magistrat scheint keine eigenen Vereinbarungen nicht mehr zu kennen. Die Verhandlungen vom 5. 2. 1920, 7. 1. 21 und 18. 2. 21, die hauptsächlich die Entlassungsfrage regeln, laboriert er einfaß.

Da Sie nicht mehr vollarbeitend sind, würden wir Ihnen Bezug von Invalidentanteu befristet wird, fündigen wir Ihnen

Treppen usw. abgebaut wurden. Die Frau des Hausbesizers brach es kürzlich ganz fertig, eine Familie das Leben zu verbieten. Wenn er Proletarierfinder auf seiner Treppe erblickt, besonnt er einen Wutanfall und beschimpft die armen Kinder.

Die Aufstellungen der Hallischen Arbeiter, die am Donnerstag im Hausausstausch beraten wurden, entsprehen nicht der Summe, die wir gehen mittelteil. Von Arbeiterseite wird uns mitgeteilt, daß die wöchentliche Zulage für gelernte Arbeiter nicht 157,60 Mk., sondern nur 105,60 Mk. und für ungelernete Arbeiter 73,60 Mk. beträgt.

Kommunistische Jugend. Zum Unterbezirksfuss haben wir alle hallischen Jugendgenossen und Genossen zum Sonntag, 9. 11. 21, nach dem Jugendheim ein.

Kommunistische Arbeitergruppe. Um eine bessere Erfüllung der Arbeiterpflicht zu machen, rufen wir alle Kinder zu besonderer Schulbesuchungen auf. So findet am Montag, am 4. 5. 11. Uhr, in der Produktions-Gesellschaft für die kleinen Besucher der Cobanens und Weingartenstraße eine Zusammenkunft statt.

Das heilige Gebeil, ein lokales Sittenrama in vier Akten von Hermann Wolf am Zehntenstag von 1921. Im Theater des Volksparks des Volksparks. In diesem Drama geistert der Dichter mit heiserer Schärfe die Schmähen der modernen Götze. Mit rücksichtsloser Ehrlichkeit zeichnet er die Menschen, wie sie in Wirklichkeit sind, und nicht wie sie sein sollen.

Stadtkassier. Heute Sonnabend abends 7 1/2 Uhr, gelangt das Singpiel „Schönheit und Tugend“ (Una cosa rara) von Domenico Cimarosa zum ersten Wiederholungs. Der kleine „Mad“ bezieht uns am 9. und 12. Dezember. Eintrittspreise für Kinder 0,75 Mk., für Mitglieder 0,60 Mk. und für Erwachsene 2.— Mk.

Freie Volkshöhle. (Thalia Theater). Kollege Crampton. Spielzeit: 3. Montag, den 21. 8. 11. 21, den 23. 11. 21, den 26. 11. 21, den 28. 11. 21, den 30. 11. 21.

Thalia-Theater. Im Thalia-Theater gelangt am Sonntag, abends 8 Uhr, das Schauspiel „Die Schwestern“ von August Strindberg zur Aufführung.

Bundesleistungstanz. Die Kleinpächter des Alters an der Werberberg Straße werden zu einer dringenden Verammlung im Schreberparkhaus Süd am Dienstag, dem 22. November, abends 7 1/2 Uhr, eingeladen.

Arbeitermoralismus. Wie leidenschaftlich das prüfungsartige Unternehmertum mit Arbeiterleben umgeht, gibt die Firma Dr. Carl Delwitz & Hertzog in Ammendorf ein furchtbares Beispiel. Der nur kurze Zeit harter dort infolge der unangünstigen Wirtschaftslage ein Arbeiter. Die Firma aber hat sich nicht veranlaßt, die Verhältnisse zu ändern. Er ist darum auch gar kein Wunder, daß die Arbeiter dort nicht warm werden, sondern so schnell wie möglich wieder verlassen, irgend wo anders unterzugehen. Das Arbeiterelend, das dort herrscht, ist ein wahres Horrorbild.

Sehr schlagfertig ist der Rittergutsbesitzer Schwarzbürger in Burgliebenau. Nicht nur, daß er seine Angestellten und Arbeiter in der unangenehmsten Weise schikaniert, nimmt er auch körperliche Züchtigungen an ihnen vor. So hatte er einen Jagd-Waldarbeiter mit 500 Mk. Monatsgehalt (ohne Verpflegung) angefaßt, der sich jeden Morgen bei ihm zur „Parole“ melden mußte. Er verlangte von ihm, daß er nicht nur am Tage Dienst zu machen habe sondern auch nachts. Um eine Kontrolle darüber zu haben, machte er sich auf seinen Dienstgängen mit dem Jagd-Waldarbeiter. Als er eines Tages drinnen in der Ställe seinen Dienst tat, kam auch Herr Schwarzbürger mit einigen seiner Freunde dorthin. Ohne jede Veranlassung fiel er mit seiner Keule über den Jagdwaldbesitzer hin und mischdelte ihn so schwer, daß er aus mehreren Wunden blutete. Außerdem wurde er sofort entlassen. Wie sich herausstellte, soll der Grund der Mißhandlung der erkrankt des Wälders gewesen sein, obwohl dafür gar keine Beweise vorhanden waren.

Sport

Sportklub 1. — Sonntag 12 Uhr Stadtpark. Sportklub 2. — Sonntag 12 Uhr in der Villa. Sportklub 3. — Sonntag 12 Uhr in der Villa. Sportklub 4. — Sonntag 12 Uhr in der Villa.

Werb für den „Klassenkampf“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Gewerkschaftliche Nachrichten.

Angestelltenbewegung im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau
Am 17. November fanden Verhandlungen statt über die Erhöhung der Gehälter der Angestellten des Braunkohlenbergbaus in den Bezirken Magdeburg, Anhalt, Bitterfeld, Halle und Scharnhorst. Die Angestellten haben das Angebot der Arbeitgeber, die Grundgehälter um 45 Prozent, die Nebeneinkünfte um 45 Prozent, das Krankengeld um 100 auf 150 Prozent monatlich, die Dienstalterszulage von 120 auf 180 Prozent jährlich, die Dienstalterszulage um 510 Prozent jährlich, die Beiträge der Belehren von 250, 315 bzw. 375 auf 375, 475 auf 575 Prozent zu erhöhen abgelehnt. Es wird weiter verhandelt.

Wahlung, Eisenbahner und Polizei! Die Deutsche Eisenbahner-Vereinigung, Dringepersonal und die Reichsabteilung Post, Telegraphen und Fernsprechen, zusammengefasst im Deutschen Verkehrsverband veranlassen am Sonntag, den 20. November, vormittags 10 Uhr, im „Volkspark“ eine öffentliche Protestversammlung für alle in den Staatsbetrieben beschäftigten Beamten

und Arbeiter, um Stellung zu nehmen gegen den Verkauf der Reichseisenbahn und Post an Stinnes. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es Pflicht jedes Staatsbediensteten, sich an dieser Protestaktion zu beteiligen.

Wahlung, Betriebsräte und Gewerkschaftsfunktionäre. Der politisch-wirtschaftliche Kongress für die Betriebsräte und Gewerkschaftsfunktionäre in der Wirtschaft fällt in nächster Woche gänzlich aus, da der Referent für diesen Abend verstorben und die Kula an einem anderen Tage nicht frei ist. Der nächste Vortragsabend ist also der 29. November.

Vom Tage.

Große Waffensunde in Seibenua. Dresden, 18. November. Die Fabrikation und der Arbeitseinsatz der Werke in Seibenua sind unter der Mauer 150 aufrechtstehende Mantelröcke für

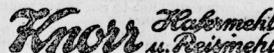
Ginbruch, 2 u. 3 bis 10. 18. November. Mit Sauerstoffgasen effizient und brauchen Dichte einen feuerföhrenen Schutz

der Badischen Anilinfabrik, um Werkstätten für eine halbe Million Mark zu bauen.

Brand, Konstantz, 18. November. In der vergangenen Nacht ist das Holzspeicher-Konstantz bis auf wenige Nebengebäude niedergebrannt. Das Wäldchenhaus konnte gerettet werden. Der Schaden beträgt mehrere Millionen Mark.

Ein trübseliges Volkstum. Auf dem Volkstum W 3 am Hauptbahnhof wurden wegen großer Unterforderungen, die viele Millionen betragen sollten, der Volkstheater, kein Geldertrager, als Amerika systematisch herabzuzüchten. Die Wehrkraft der Beteiligten ist der Unterforderung am liebsten schuldig. Auf dem Volkstum beruht die dank der Nebeneinkünfte immer ein lukratives Leben. Nachgewiesen ist, daß die Beteiligten allein in einem Monat für eine halbe Million Mark Zinsen und Schätze bezogen haben, die sie während des Krieges trafen.

Essen Sie bei Magen- und Verdauungsstörungen wohlchmeckende, leichtverdauliche und nahrhafte Speisen, zubereitet aus



Buppenperücken, alle Reparaturen übernimmt, W. Kresse, Jäger, Gr. Brauhausstr. 30, Eingang Ballage.

1000 Mark Belohnung

In der Nacht vom 15. zum 16. November ist in unserem Geschäftshaus eingebrochen und verschiedene Waren gestohlen worden. Die gestohlenen Waren sind in einem großen, neuen, hellgrauen Netzeffekt, Fabrikat Wälder-Leipzig fortgeschafft worden. Obige Belohnung sichern wir demjenigen aus, der uns die Verbrecher namhaft machen kann, oder dessen Mitteilungen zur Ergreifung und Verhaftung der Verbrecher führt.

C. F. Ritter, Leipziger Straße 90

Fellhändler
besuch Sie Ihre Felle und Tierhäute verkaufen, fragen Sie meine Preise an
Josef Reuter
Inhaber: Bruno Wien,
Defauer Straße 5, Telefon 2202.

Handschuhe in Leder, Stoff, und Seide, 1367
Solide Qualitäten. - Beste Verarbeitung.
C. Gröhner, Inh.: Ernst Aug. Schmidt,
Große Steinstraße 1, Ecke Große Meißnerstraße.

Krawatten!!
sind sehr teuer geworden.
Wir verkaufen enorm billiger, weil wir zu den bekanntesten billigen Preisen!
Dauerwähle - Vertrieb
Al. Berlin 2,
eine Leinwand, Eingang Sternstr.

Urinuntersuchungen!

Kommen Sie zu mir zur Untersuchung und bringen Sie eine frische Urinprobe

Morgen-Urin
mit, und ich sage, was und wo es Ihnen fehlt und wie Sie durch Homöopathie und Naturheilkunde wieder gesund werden können. Hotel Stadt Leipzig, Dienstags nachmittags von 2 bis 7 Uhr, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

Paul Bohn, Heilkundiger.

Defen

in allen Ausrichtungen, schnell und emassiert, zum Regen und Kessel.
Rohrerde, gabelt, Wasch-Kessel, Kiesel's Patent-Gruben.
Christian Glafer,
Gr. Klausstr. 24, 1386 Fernruf 6138.

Geschlechtskrankheit!

Verlangen Sie sofort auf die Broschüre über Syphilis u. Herpes genitalis, Wasserkopfschmerz, über Knochenschmerzen und andere Krankheiten, ohne Verschönerung und gefährliche Nachwirkungen eines neuen Heilverfahrens. Jeder, der obige Krankheiten befallen und sich von lehrreichen Erläuterungen lösen will, bestelle noch heute die Schrift. 118 E. Preis 10 Pf. - Porto und Nachnahme extra, in versch. Umhüll. Litetig. Verlag, Cassel 206.

Harnröhren-Leidende

wenden gegen schmerzhaftes Harnröhrenleidende, welches bei sehr hohen Temperaturen, 100 bis 110 Grad, an 1 bis 2 bis 3 bis 4 bis 5 bis 6 bis 7 bis 8 bis 9 bis 10 bis 11 bis 12 bis 13 bis 14 bis 15 bis 16 bis 17 bis 18 bis 19 bis 20 bis 21 bis 22 bis 23 bis 24 bis 25 bis 26 bis 27 bis 28 bis 29 bis 30 bis 31 bis 32 bis 33 bis 34 bis 35 bis 36 bis 37 bis 38 bis 39 bis 40 bis 41 bis 42 bis 43 bis 44 bis 45 bis 46 bis 47 bis 48 bis 49 bis 50 bis 51 bis 52 bis 53 bis 54 bis 55 bis 56 bis 57 bis 58 bis 59 bis 60 bis 61 bis 62 bis 63 bis 64 bis 65 bis 66 bis 67 bis 68 bis 69 bis 70 bis 71 bis 72 bis 73 bis 74 bis 75 bis 76 bis 77 bis 78 bis 79 bis 80 bis 81 bis 82 bis 83 bis 84 bis 85 bis 86 bis 87 bis 88 bis 89 bis 90 bis 91 bis 92 bis 93 bis 94 bis 95 bis 96 bis 97 bis 98 bis 99 bis 100 bis 101 bis 102 bis 103 bis 104 bis 105 bis 106 bis 107 bis 108 bis 109 bis 110 bis 111 bis 112 bis 113 bis 114 bis 115 bis 116 bis 117 bis 118 bis 119 bis 120 bis 121 bis 122 bis 123 bis 124 bis 125 bis 126 bis 127 bis 128 bis 129 bis 130 bis 131 bis 132 bis 133 bis 134 bis 135 bis 136 bis 137 bis 138 bis 139 bis 140 bis 141 bis 142 bis 143 bis 144 bis 145 bis 146 bis 147 bis 148 bis 149 bis 150 bis 151 bis 152 bis 153 bis 154 bis 155 bis 156 bis 157 bis 158 bis 159 bis 160 bis 161 bis 162 bis 163 bis 164 bis 165 bis 166 bis 167 bis 168 bis 169 bis 170 bis 171 bis 172 bis 173 bis 174 bis 175 bis 176 bis 177 bis 178 bis 179 bis 180 bis 181 bis 182 bis 183 bis 184 bis 185 bis 186 bis 187 bis 188 bis 189 bis 190 bis 191 bis 192 bis 193 bis 194 bis 195 bis 196 bis 197 bis 198 bis 199 bis 200 bis 201 bis 202 bis 203 bis 204 bis 205 bis 206 bis 207 bis 208 bis 209 bis 210 bis 211 bis 212 bis 213 bis 214 bis 215 bis 216 bis 217 bis 218 bis 219 bis 220 bis 221 bis 222 bis 223 bis 224 bis 225 bis 226 bis 227 bis 228 bis 229 bis 230 bis 231 bis 232 bis 233 bis 234 bis 235 bis 236 bis 237 bis 238 bis 239 bis 240 bis 241 bis 242 bis 243 bis 244 bis 245 bis 246 bis 247 bis 248 bis 249 bis 250 bis 251 bis 252 bis 253 bis 254 bis 255 bis 256 bis 257 bis 258 bis 259 bis 260 bis 261 bis 262 bis 263 bis 264 bis 265 bis 266 bis 267 bis 268 bis 269 bis 270 bis 271 bis 272 bis 273 bis 274 bis 275 bis 276 bis 277 bis 278 bis 279 bis 280 bis 281 bis 282 bis 283 bis 284 bis 285 bis 286 bis 287 bis 288 bis 289 bis 290 bis 291 bis 292 bis 293 bis 294 bis 295 bis 296 bis 297 bis 298 bis 299 bis 300 bis 301 bis 302 bis 303 bis 304 bis 305 bis 306 bis 307 bis 308 bis 309 bis 310 bis 311 bis 312 bis 313 bis 314 bis 315 bis 316 bis 317 bis 318 bis 319 bis 320 bis 321 bis 322 bis 323 bis 324 bis 325 bis 326 bis 327 bis 328 bis 329 bis 330 bis 331 bis 332 bis 333 bis 334 bis 335 bis 336 bis 337 bis 338 bis 339 bis 340 bis 341 bis 342 bis 343 bis 344 bis 345 bis 346 bis 347 bis 348 bis 349 bis 350 bis 351 bis 352 bis 353 bis 354 bis 355 bis 356 bis 357 bis 358 bis 359 bis 360 bis 361 bis 362 bis 363 bis 364 bis 365 bis 366 bis 367 bis 368 bis 369 bis 370 bis 371 bis 372 bis 373 bis 374 bis 375 bis 376 bis 377 bis 378 bis 379 bis 380 bis 381 bis 382 bis 383 bis 384 bis 385 bis 386 bis 387 bis 388 bis 389 bis 390 bis 391 bis 392 bis 393 bis 394 bis 395 bis 396 bis 397 bis 398 bis 399 bis 400 bis 401 bis 402 bis 403 bis 404 bis 405 bis 406 bis 407 bis 408 bis 409 bis 410 bis 411 bis 412 bis 413 bis 414 bis 415 bis 416 bis 417 bis 418 bis 419 bis 420 bis 421 bis 422 bis 423 bis 424 bis 425 bis 426 bis 427 bis 428 bis 429 bis 430 bis 431 bis 432 bis 433 bis 434 bis 435 bis 436 bis 437 bis 438 bis 439 bis 440 bis 441 bis 442 bis 443 bis 444 bis 445 bis 446 bis 447 bis 448 bis 449 bis 450 bis 451 bis 452 bis 453 bis 454 bis 455 bis 456 bis 457 bis 458 bis 459 bis 460 bis 461 bis 462 bis 463 bis 464 bis 465 bis 466 bis 467 bis 468 bis 469 bis 470 bis 471 bis 472 bis 473 bis 474 bis 475 bis 476 bis 477 bis 478 bis 479 bis 480 bis 481 bis 482 bis 483 bis 484 bis 485 bis 486 bis 487 bis 488 bis 489 bis 490 bis 491 bis 492 bis 493 bis 494 bis 495 bis 496 bis 497 bis 498 bis 499 bis 500 bis 501 bis 502 bis 503 bis 504 bis 505 bis 506 bis 507 bis 508 bis 509 bis 510 bis 511 bis 512 bis 513 bis 514 bis 515 bis 516 bis 517 bis 518 bis 519 bis 520 bis 521 bis 522 bis 523 bis 524 bis 525 bis 526 bis 527 bis 528 bis 529 bis 530 bis 531 bis 532 bis 533 bis 534 bis 535 bis 536 bis 537 bis 538 bis 539 bis 540 bis 541 bis 542 bis 543 bis 544 bis 545 bis 546 bis 547 bis 548 bis 549 bis 550 bis 551 bis 552 bis 553 bis 554 bis 555 bis 556 bis 557 bis 558 bis 559 bis 560 bis 561 bis 562 bis 563 bis 564 bis 565 bis 566 bis 567 bis 568 bis 569 bis 570 bis 571 bis 572 bis 573 bis 574 bis 575 bis 576 bis 577 bis 578 bis 579 bis 580 bis 581 bis 582 bis 583 bis 584 bis 585 bis 586 bis 587 bis 588 bis 589 bis 590 bis 591 bis 592 bis 593 bis 594 bis 595 bis 596 bis 597 bis 598 bis 599 bis 600 bis 601 bis 602 bis 603 bis 604 bis 605 bis 606 bis 607 bis 608 bis 609 bis 610 bis 611 bis 612 bis 613 bis 614 bis 615 bis 616 bis 617 bis 618 bis 619 bis 620 bis 621 bis 622 bis 623 bis 624 bis 625 bis 626 bis 627 bis 628 bis 629 bis 630 bis 631 bis 632 bis 633 bis 634 bis 635 bis 636 bis 637 bis 638 bis 639 bis 640 bis 641 bis 642 bis 643 bis 644 bis 645 bis 646 bis 647 bis 648 bis 649 bis 650 bis 651 bis 652 bis 653 bis 654 bis 655 bis 656 bis 657 bis 658 bis 659 bis 660 bis 661 bis 662 bis 663 bis 664 bis 665 bis 666 bis 667 bis 668 bis 669 bis 670 bis 671 bis 672 bis 673 bis 674 bis 675 bis 676 bis 677 bis 678 bis 679 bis 680 bis 681 bis 682 bis 683 bis 684 bis 685 bis 686 bis 687 bis 688 bis 689 bis 690 bis 691 bis 692 bis 693 bis 694 bis 695 bis 696 bis 697 bis 698 bis 699 bis 700 bis 701 bis 702 bis 703 bis 704 bis 705 bis 706 bis 707 bis 708 bis 709 bis 710 bis 711 bis 712 bis 713 bis 714 bis 715 bis 716 bis 717 bis 718 bis 719 bis 720 bis 721 bis 722 bis 723 bis 724 bis 725 bis 726 bis 727 bis 728 bis 729 bis 730 bis 731 bis 732 bis 733 bis 734 bis 735 bis 736 bis 737 bis 738 bis 739 bis 740 bis 741 bis 742 bis 743 bis 744 bis 745 bis 746 bis 747 bis 748 bis 749 bis 750 bis 751 bis 752 bis 753 bis 754 bis 755 bis 756 bis 757 bis 758 bis 759 bis 760 bis 761 bis 762 bis 763 bis 764 bis 765 bis 766 bis 767 bis 768 bis 769 bis 770 bis 771 bis 772 bis 773 bis 774 bis 775 bis 776 bis 777 bis 778 bis 779 bis 780 bis 781 bis 782 bis 783 bis 784 bis 785 bis 786 bis 787 bis 788 bis 789 bis 790 bis 791 bis 792 bis 793 bis 794 bis 795 bis 796 bis 797 bis 798 bis 799 bis 800 bis 801 bis 802 bis 803 bis 804 bis 805 bis 806 bis 807 bis 808 bis 809 bis 810 bis 811 bis 812 bis 813 bis 814 bis 815 bis 816 bis 817 bis 818 bis 819 bis 820 bis 821 bis 822 bis 823 bis 824 bis 825 bis 826 bis 827 bis 828 bis 829 bis 830 bis 831 bis 832 bis 833 bis 834 bis 835 bis 836 bis 837 bis 838 bis 839 bis 840 bis 841 bis 842 bis 843 bis 844 bis 845 bis 846 bis 847 bis 848 bis 849 bis 850 bis 851 bis 852 bis 853 bis 854 bis 855 bis 856 bis 857 bis 858 bis 859 bis 860 bis 861 bis 862 bis 863 bis 864 bis 865 bis 866 bis 867 bis 868 bis 869 bis 870 bis 871 bis 872 bis 873 bis 874 bis 875 bis 876 bis 877 bis 878 bis 879 bis 880 bis 881 bis 882 bis 883 bis 884 bis 885 bis 886 bis 887 bis 888 bis 889 bis 890 bis 891 bis 892 bis 893 bis 894 bis 895 bis 896 bis 897 bis 898 bis 899 bis 900 bis 901 bis 902 bis 903 bis 904 bis 905 bis 906 bis 907 bis 908 bis 909 bis 910 bis 911 bis 912 bis 913 bis 914 bis 915 bis 916 bis 917 bis 918 bis 919 bis 920 bis 921 bis 922 bis 923 bis 924 bis 925 bis 926 bis 927 bis 928 bis 929 bis 930 bis 931 bis 932 bis 933 bis 934 bis 935 bis 936 bis 937 bis 938 bis 939 bis 940 bis 941 bis 942 bis 943 bis 944 bis 945 bis 946 bis 947 bis 948 bis 949 bis 950 bis 951 bis 952 bis 953 bis 954 bis 955 bis 956 bis 957 bis 958 bis 959 bis 960 bis 961 bis 962 bis 963 bis 964 bis 965 bis 966 bis 967 bis 968 bis 969 bis 970 bis 971 bis 972 bis 973 bis 974 bis 975 bis 976 bis 977 bis 978 bis 979 bis 980 bis 981 bis 982 bis 983 bis 984 bis 985 bis 986 bis 987 bis 988 bis 989 bis 990 bis 991 bis 992 bis 993 bis 994 bis 995 bis 996 bis 997 bis 998 bis 999 bis 1000 bis 1001 bis 1002 bis 1003 bis 1004 bis 1005 bis 1006 bis 1007 bis 1008 bis 1009 bis 1010 bis 1011 bis 1012 bis 1013 bis 1014 bis 1015 bis 1016 bis 1017 bis 1018 bis 1019 bis 1020 bis 1021 bis 1022 bis 1023 bis 1024 bis 1025 bis 1026 bis 1027 bis 1028 bis 1029 bis 1030 bis 1031 bis 1032 bis 1033 bis 1034 bis 1035 bis 1036 bis 1037 bis 1038 bis 1039 bis 1040 bis 1041 bis 1042 bis 1043 bis 1044 bis 1045 bis 1046 bis 1047 bis 1048 bis 1049 bis 1050 bis 1051 bis 1052 bis 1053 bis 1054 bis 1055 bis 1056 bis 1057 bis 1058 bis 1059 bis 1060 bis 1061 bis 1062 bis 1063 bis 1064 bis 1065 bis 1066 bis 1067 bis 1068 bis 1069 bis 1070 bis 1071 bis 1072 bis 1073 bis 1074 bis 1075 bis 1076 bis 1077 bis 1078 bis 1079 bis 1080 bis 1081 bis 1082 bis 1083 bis 1084 bis 1085 bis 1086 bis 1087 bis 1088 bis 1089 bis 1090 bis 1091 bis 1092 bis 1093 bis 1094 bis 1095 bis 1096 bis 1097 bis 1098 bis 1099 bis 1100 bis 1101 bis 1102 bis 1103 bis 1104 bis 1105 bis 1106 bis 1107 bis 1108 bis 1109 bis 1110 bis 1111 bis 1112 bis 1113 bis 1114 bis 1115 bis 1116 bis 1117 bis 1118 bis 1119 bis 1120 bis 1121 bis 1122 bis 1123 bis 1124 bis 1125 bis 1126 bis 1127 bis 1128 bis 1129 bis 1130 bis 1131 bis 1132 bis 1133 bis 1134 bis 1135 bis 1136 bis 1137 bis 1138 bis 1139 bis 1140 bis 1141 bis 1142 bis 1143 bis 1144 bis 1145 bis 1146 bis 1147 bis 1148 bis 1149 bis 1150 bis 1151 bis 1152 bis 1153 bis 1154 bis 1155 bis 1156 bis 1157 bis 1158 bis 1159 bis 1160 bis 1161 bis 1162 bis 1163 bis 1164 bis 1165 bis 1166 bis 1167 bis 1168 bis 1169 bis 1170 bis 1171 bis 1172 bis 1173 bis 1174 bis 1175 bis 1176 bis 1177 bis 1178 bis 1179 bis 1180 bis 1181 bis 1182 bis 1183 bis 1184 bis 1185 bis 1186 bis 1187 bis 1188 bis 1189 bis 1190 bis 1191 bis 1192 bis 1193 bis 1194 bis 1195 bis 1196 bis 1197 bis 1198 bis 1199 bis 1200 bis 1201 bis 1202 bis 1203 bis 1204 bis 1205 bis 1206 bis 1207 bis 1208 bis 1209 bis 1210 bis 1211 bis 1212 bis 1213 bis 1214 bis 1215 bis 1216 bis 1217 bis 1218 bis 1219 bis 1220 bis 1221 bis 1222 bis 1223 bis 1224 bis 1225 bis 1226 bis 1227 bis 1228 bis 1229 bis 1230 bis 1231 bis 1232 bis 1233 bis 1234 bis 1235 bis 1236 bis 1237 bis 1238 bis 1239 bis 1240 bis 1241 bis 1242 bis 1243 bis 1244 bis 1245 bis 1246 bis 1247 bis 1248 bis 1249 bis 1250 bis 1251 bis 1252 bis 1253 bis 1254 bis 1255 bis 1256 bis 1257 bis 1258 bis 1259 bis 1260 bis 1261 bis 1262 bis 1263 bis 1264 bis 1265 bis 1266 bis 1267 bis 1268 bis 1269 bis 1270 bis 1271 bis 1272 bis 1273 bis 1274 bis 1275 bis 1276 bis 1277 bis 1278 bis 1279 bis 1280 bis 1281 bis 1282 bis 1283 bis 1284 bis 1285 bis 1286 bis 1287 bis 1288 bis 1289 bis 1290 bis 1291 bis 1292 bis 1293 bis 1294 bis 1295 bis 1296 bis 1297 bis 1298 bis 1299 bis 1300 bis 1301 bis 1302 bis 1303 bis 1304 bis 1305 bis 1306 bis 1307 bis 1308 bis 1309 bis 1310 bis 1311 bis 1312 bis 1313 bis 1314 bis 1315 bis 1316 bis 1317 bis 1318 bis 1319 bis 1320 bis 1321 bis 1322 bis 1323 bis 1324 bis 1325 bis 1326 bis 1327 bis 1328 bis 1329 bis 1330 bis 1331 bis 1332 bis 1333 bis 1334 bis 1335 bis 1336 bis 1337 bis 1338 bis 1339 bis 1340 bis 1341 bis 1342 bis 1343 bis 1344 bis 1345 bis 1346 bis 1347 bis 1348 bis 1349 bis 1350 bis 1351 bis 1352 bis 1353 bis 1354 bis 1355 bis 1356 bis 1357 bis 1358 bis 1359 bis 1360 bis 1361 bis 1362 bis 1363 bis 1364 bis 1365 bis 1366 bis 1367 bis 1368 bis 1369 bis 1370 bis 1371 bis 1372 bis 1373 bis 1374 bis 1375 bis 1376 bis 1377 bis 1378 bis 1379 bis 1380 bis 1381 bis 1382 bis 1383 bis 1384 bis 1385 bis 1386 bis 1387 bis 1388 bis 1389 bis 1390 bis 1391 bis 1392 bis 1393 bis 1394 bis 1395 bis 1396 bis 1397 bis 1398 bis 1399 bis 1400 bis 1401 bis 1402 bis 1403 bis 1404 bis 1405 bis 1406 bis 1407 bis 1408 bis 1409 bis 1410 bis 1411 bis 1412 bis 1413 bis 1414 bis 1415 bis 1416 bis 1417 bis 1418 bis 1419 bis 1420 bis 1421 bis 1422 bis 1423 bis 1424 bis 1425 bis 1426 bis 1427 bis 1428 bis 1429 bis 1430 bis 1431 bis 1432 bis 1433 bis 1434 bis 1435 bis 1436 bis 1437 bis 1438 bis 1439 bis 1440 bis 1441 bis 1442 bis 1443 bis 1444 bis 1445 bis 1446 bis 1447 bis 1448 bis 1449 bis 1450 bis 1451 bis 1452 bis 1453 bis 1454 bis 1455 bis 1456 bis 1457 bis 1458 bis 1459 bis 1460 bis 1461 bis 1462 bis 1463 bis 1464 bis 1465 bis 1466 bis 1467 bis 1468 bis 1469 bis 1470 bis 1471 bis 1472 bis 1473 bis 1474 bis 1475 bis 1476 bis 1477 bis 1478 bis 1479 bis 1480 bis 1481 bis 1482 bis 1483 bis 1484 bis 1485 bis 1486 bis 1487 bis 1488 bis 1489 bis 1490 bis 1491 bis 1492 bis 1493 bis 1494 bis 1495 bis 1496 bis 1497 bis 1498 bis 1499 bis 1500 bis 1501 bis 1502 bis 1503 bis 1504 bis 1505 bis 1506 bis 1507 bis 1508 bis 1509 bis 1510 bis 1511 bis 1512 bis 1513 bis 1514 bis 1515 bis 1516 bis 1517 bis 1518 bis 1519 bis 1520 bis 1521 bis 1522 bis 1523 bis 1524 bis 1525 bis 1526 bis 1527 bis 1528 bis 1529 bis 1530 bis 1531 bis 1532 bis 1533 bis 1534 bis 1535 bis 1536 bis 1537 bis 1538 bis 1539 bis 1540 bis 1541 bis 1542 bis 1543 bis 1544 bis 1545 bis 1546 bis 1547 bis 1548 bis 1549 bis 1550 bis 1551 bis 1552 bis 1553 bis 1554 bis 1555 bis 1556 bis 1557 bis 1558 bis 1559 bis 1560 bis 1561 bis 1562 bis 1563 bis 1564 bis 1565 bis 1566 bis 1567 bis 1568 bis 1569 bis 1570 bis 1571 bis 1572 bis 1573 bis 1574 bis 1575 bis 1576 bis 1577 bis 1578 bis 1579 bis 1580 bis 1581 bis 1582 bis 1583 bis 1584 bis 1585 bis 1586 bis 1587 bis 1588 bis 1589 bis 1590 bis 1591 bis 1592 bis 1593 bis 1594 bis 1595 bis 1596 bis 1597 bis 1598 bis 1599 bis 1600 bis 1601 bis 1602 bis 1603 bis 1604 bis 1605 bis 1606 bis 1607 bis 1608 bis 1609 bis 1610 bis 1611 bis 1612 bis 1613 bis 1614 bis 1615 bis 1616 bis 1617 bis 1618 bis 1619 bis 1620 bis 1621 bis 1622 bis 1623 bis 1624 bis 1625 bis 1626 bis 1627 bis 1628 bis 1629 bis 1630 bis 1631 bis 1632 bis 1633 bis 1634 bis 1635 bis 1636 bis 1637 bis 1638 bis 1639 bis 1640 bis 1641 bis 1642 bis 1643 bis 1644 bis 1645 bis 1646 bis 1647 bis 1648 bis 1649 bis 1650 bis 1651 bis 1652 bis 1653 bis 1654 bis 1655 bis 1656 bis 1657 bis 1658 bis 1659 bis 1660 bis 1661 bis 1662 bis 1663 bis 1664 bis 1665 bis 1666 bis 1667 bis 1668 bis 1669 bis 1670 bis 1671 bis 1672 bis 1673 bis 1674 bis 1675 bis 1676 bis 1677 bis 1678 bis 1679 bis 1680 bis 1681 bis 1682 bis 1683 bis 1684 bis 1685 bis 1686 bis 1687 bis 1688 bis 1689 bis 1690 bis 1691 bis 1692 bis 1693 bis 1694 bis 1695 bis 1696 bis 1697 bis 1698 bis 1699 bis 1700 bis 1701 bis 1702 bis 1703 bis 1704 bis 1705 bis 1706 bis 1707 bis 1708 bis 1709 bis 1710 bis 1711 bis 1712 bis 1713 bis 1714 bis 1715 bis 1716 bis 1717 bis 1718 bis 1719 bis 1720 bis 1721 bis 1722 bis 1723 bis 1724 bis 1725 bis 1726 bis 1727 bis 1728 bis 1729 bis 1730 bis 1731 bis 1732 bis 1733 bis 1734 bis 1735 bis 1736 bis 1737 bis 1738 bis 1739 bis 1740 bis 1741 bis 1742 bis 1743 bis 1744 bis 1745 bis 1746 bis 1747 bis 1748 bis 1749 bis 1750 bis 1751 bis 1752 bis 1753 bis 1754 bis 1755 bis 1756 bis 1757 bis 1758 bis 1759 bis 1760 bis 1761 bis 1762 bis 1763 bis 1764 bis 1765 bis 1766 bis 1767 bis 1768 bis 1769 bis 1770 bis 1771 bis 1772 bis 1773 bis 1774 bis 1775 bis 1776 bis 1777 bis 1778 bis 1779 bis 1780 bis 1781 bis 1782 bis 1783 bis 1784 bis 1785 bis 1786 bis 1787 bis 1788 bis 1789 bis 1790 bis 1791 bis 1792 bis 1793 bis 1794 bis 1795 bis 1796 bis 1797 bis 1798 bis 1799 bis 1800 bis 1801 bis 1802 bis 1803 bis 1804 bis 1805 bis 1806 bis 1807 bis 1808 bis 1809 bis 1810 bis 1811 bis 1812 bis 1813 bis

